


| | | | |
|----------------------------|------------------|------------------------|---|
| juris-Abkürzung: | BienSachvGebV BW | Quelle: |  |
| Ausfertigungsdatum: | 29.10.2001 | Fundstelle: | GBI. 2001, 629 |
| Gültig ab: | 01.01.2002 | Gliederungs-Nr: | 7831-2 |
| Dokumenttyp: | Verordnung | | |

**Verordnung des Ministeriums
für Ernährung und Ländlichen Raum
über die Gebühren der Bienensachverständigen
Vom 29. Oktober 2001**

Zum 18.02.2010 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Auf Grund von § 25 Abs. 1 und § 26 Abs. 2 des Landesgebührengesetzes vom 21. März 1961 (GBI. S. 59), geändert durch Gesetz vom 8. Juni 1971 (GBI. S. 217), wird verordnet:

**§ 1
Gebührenpflichtige Tätigkeit**

Die Bienensachverständigen erheben für die Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung in den Fällen des § 5 der Bienenseuchen-Verordnung in der Fassung vom 24. November 1995 (BGBl. I S. 1553) Gebühren und Auslagen.

**§ 2
Höhe der Gebühren und Auslagen**

(1) Die Gebühren betragen für die Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung für

| | |
|--------------------------|-------------|
| bis zu fünf Völker | 8,00 Euro |
| für jedes weitere Volk | 0,65 Euro |
| bis zum Höchstbetrag von | 30,00 Euro. |

(2) Neben den Gebühren können die Bienensachverständigen die ihnen erwachsenen Auslagen erheben. Die Reisekostenvergütung ist nach den für die Landesbeamten geltenden Bestimmungen zu bemessen.

**§ 3
Gebührenschildner**

Gebühren- und Auslagenschuldner ist der Bienenbesitzer.

**§ 4
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2002 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Ministeriums Ländlicher Raum über die Gebühren der Bienensachverständigen vom 7. Mai 1997 (GBI. S. 205) außer Kraft.

Stuttgart, den 29. Oktober 2001

Stächele

© juris GmbH